

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910809289203321  |
| Autore                  | Rothohler Simon  |
| Titolo                  | Das verteilte Bild : Stream - Archiv - Ambiente // Simon Rothohler   |
| Pubbl/distr/stampa      | Paderborn, Germany : , : Wilhelm Fink Verlag, , [2018]<br>©2018  |
| Edizione                | [1st ed.]  |
| Descrizione fisica      | 1 online resource  |
| Disciplina              | 770.1  |
| Soggetti                | Photography - Digital techniques<br>Photography - Digital techniques - History   |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco  |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| Nota di bibliografia    | Includes bibliographical references.   |
| Nota di contenuto       | Front Matter -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung -- Transportkalküle --<br>Im Stream--Datenverkehr -- Verteilen -- Verdaten -- Speichern -- Im<br>Archiv Medienhistoriografie -- Strömende Archive -- Ferne Fotografien<br>-- Hochfrequente Videos -- Im Ambiente Sensornetzwerke -- Erfassen<br>-- Umverteilen -- Postskriptum -- Abbildungen -- Back Matter --<br>Bibliografie.  |
| Sommario/riassunto      | Die Ubiquität digitaler Bilder ist ein Effekt ihrer distributiven<br>Versatilität. Sie können nahezu unbegrenzt gespeichert, instantan<br>übertragen, aufwandlos vervielfältigt, vielschichtig visualisiert, verdatet<br>und verarbeitet werden. Ihre Mobilisierung vollzieht sich nicht regellos,<br>sondern folgt einer komplexen Medienlogistik aus Formatstandards,<br>Infrastrukturen und Transportkalkülen. Digitale Bilder werden und sind<br>verteilt: nicht als sessile Objekte, verbindlich feststehende Entitäten,<br>sondern als streamformig modulierte Prozesse. Die Studie<br>konzeptualisiert Akteure und Agenden des Bilddatenverkehrs,<br>untersucht retrodigitalisierte Archivbildkorpora medienhistoriografisch<br>auf Verteilungsgeschichten - das Fallstudienmaterial bilden<br>tatortforensische Fotografien aus den 1910er Jahren und heimlich<br>übertragene Hochfrequenzvideos, die zu Claude Lanzmanns SHOAH<br>Collection gehören - und befasst sich mit den ›kalmierten‹<br>bildsensorischen Operationen in intelligenten Umgebungen. |

